



Revision Gefahrenkarte Naturgefahren Stadt Zürich

Teil B: Allgemeine Submissionsbedingungen

B1	ALLGEMEINE ANGABEN	2
B2	ORGANISATION UND VERFAHREN	2
B3	BEWERTUNG DER ANGEBOTE	3
B4	WEITERE BESTIMMUNGEN	4
B5	PLANER- UND DIENSTLEISTUNGSVERTRAG	6
B6	DOKUMENTE DES AUFTRAGGEBERS	6
B7	ANWENDBARES RECHT / GERICHTSSTAND	6

Zürich, 4. November 2019



B1 Allgemeine Angaben

Das AWEL (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft) respektiert die Gleichstellung von Mann und Frau. Der Einfachheit halber verwendet das AWEL in seinen Submissionsunterlagen stellvertretend für beide Geschlechter die männliche und weibliche Bezeichnung verschiedener Personengruppen gleichwertig. So steht «Anbieter» stellvertretend für «Anbieter / Anbieterin» und «Auftraggeberin» für «Auftraggeberin / Auftraggeber» etc.

B2 Organisation und Verfahren

B2.1 Ausschreibende Stelle / Auftraggeber

Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft
Abteilung Wasserbau
Walcheplatz 2
CH-8090 Zürich

Projektleitung

Herr Christian Schuler
+ 41 43 259 44 35
christian.schuler@bd.zh.ch

B2.2 Art des Verfahrens

Die vorliegende Beschaffung erfolgt im offenen Verfahren (Staatsvertragsbereich, GPA/WTO-Übereinkommen).

B2.3 Sprache Submissionsverfahren

Die Sprache der Unterlagen, des Submissionsverfahrens und der Projektabwicklung ist deutsch.

B2.4 Ablauf und Termine

Publikation auf simap.ch / Amtsblatt Kanton ZH		04.11.2019
Fragestellung SIMAP	bis	22.11.2019
Fragenbeantwortung SIMAP	bis	29.11.2019
Eingabe der Angebote	bis	16.12.2019, 11:00
Offertöffnung		17.12.2019, 09:00
Publikation Zuschlag	ca.	Mitte Feb. 2020
Arbeitsbeginn Revision Gefahrenkarte Naturgefahren Stadt Zürich	ca.	Ende Feb. 2020

B2.5 Fragen zur Ausschreibung

Fragen sind bis spätestens 22.11.2019 direkt auf SIMAP einzugeben.

Die Antworten werden potenziellen Anbietenden (Firmen, welche die Ausschreibung von SIMAP bis 22.11.2019 heruntergeladen haben) schriftlich und anonymisiert bis 29.11.2019 per SIMAP mitgeteilt.



B2.6 Eingabetermin und Eingabestelle

Das vollständige, unterzeichnete Angebot (2-fach auf Papier und 1 Datenträger) ist im verschlossenen Umschlag einzureichen, welcher **deutlich mit dem Vermerk "Angebot Gefahrenkarte Stadt Zürich - nicht öffnen!"** gekennzeichnet ist.

Das Angebot muss **spätestens bis 16.12.2019, 11.00 Uhr**, bei folgender Postadresse eingegangen sein (Poststempel ist nicht massgebend und nicht ausreichend):

Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft
Abteilung Wasserbau
Herr Christian Schuler
Walcheplatz 2
CH-8090 Zürich

Zu spät eingetroffene, nicht vollständig ausgefüllte, nicht handschriftlich unterzeichnete Angebote oder solche, bei denen Unterlagen oder Beilagen fehlen, werden gestützt auf § 4a Abs. 1 lit. b BeiG (LS 720.1) ausgeschlossen. Dasselbe gilt, wenn Formulare abgeändert werden.

B2.7 Offertöffnung

Die Offertöffnung ist nicht öffentlich. Das Offertöffnungsprotokoll kann auf Verlangen bei der aus-schreibenden Stelle angefordert werden.

B2.8 Präsentation

Der Auftraggeber behält sich vor, die Anbieter zu einer Präsentation ihrer Offerte einzuladen.

B3 Bewertung der Angebote

B3.1 Formelle Prüfung

Die Angebote werden unmittelbar nach der Öffnung auf ihre Vollständigkeit überprüft. Unvollständige Angebote können vom Verfahren ausgeschlossen werden. Ausschlussgründe werden schriftlich festgehalten.

B3.2 Eignungskriterien (vgl. Detailangaben im Teil C)

Für die Bewertung der Eignung gelten Musskriterien gemäss Kapitel C2 Eignungskriterien. Wird ein Eignungskriterium (oder mehrere) nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss des Angebots.

B3.3 Zuschlagskriterien und deren Gewichtung (vgl. Detailangaben im Teil C)

Angebotspreis: 30%

Auftragsanalyse: 30%

Qualifikation Schlüsselpersonen, Organisation des Anbieters: 40%



Die Zuschlagskriterien werden gemäss untenstehender Notenskala bewertet:

Punkte	Erfüllung der Kriterien
4	sehr gut
3	gut
2	normal
1	genügend
0	ungenügend oder nicht beurteilbar

Das Angebot mit den meisten Punkten ist das wirtschaftlich günstigste und erhält den Zuschlag.

B4 Weitere Bestimmungen

B4.1 Zwingende Bestandteile des Angebots

Die Submissionsunterlagen sind in 2-facher Ausfertigung vollständig und unterschrieben in Papierform ausgefüllt einzureichen. Zusätzlich sind sämtliche Unterlagen auf einem Datenträger abzugeben.

Das Angebot enthält zwingend folgende – soweit notwendig ausgefüllte und rechtsgenügend unterzeichnete – Unterlagen und Beilagen:

- Submissionsunterlagen: Titelblatt
- Submissionsunterlagen Teil A: Projekt- und Leistungsbeschreibung
- Submissionsunterlagen Teil B: Allgemeine Submissionsbedingungen
- Submissionsunterlagen Teil C: Angebot

Die Submissionsunterlagen (Titelblatt, Teile A-C) sind Offertbestandteile und dürfen inhaltlich in keiner Weise abgeändert werden – ausser dies ist ausdrücklich vermerkt. Der Anbieter hat sich bei seinem Angebot auf das Ausfüllen der leeren Felder und auf das Unterzeichnen zu beschränken. Die Abänderung der Submissionsunterlagen hat den Ausschluss vom Verfahren i.S.v. § 4a Abs. 1 lit. b BeiG (LS 720.1) zur Folge. Nicht eingeforderte Unterlagen, wie beispielsweise Firmenprospekte, sind unerwünscht und werden nicht beurteilt.

B4.2 Vorbehalt zusätzlich einzureichender Unterlagen

Die Vergabe des Auftrags erfolgt unter Vorbehalt aller Entscheide der zuständigen Gremien. Das AWEL kann während der Prüfung und Bewertung der Angebote weitere Dokumente verlangen, wie beispielsweise (nicht abschliessend):

- Auszug aus dem Handelsregister
- Auszug aus dem Betreibungsregister
- Bestätigung über die Bezahlung von Steuern und Sozialabgaben
- Auszug Ausgleichskasse (AHV, IV, EO)
- Versicherungsnachweis



B4.3 Regelung zur Vermeidung von Interessenskonflikten

Zur Vermeidung von Interessenskonflikten bzw. zur Wahrung der Unabhängigkeit ist die Firma EBP Schweiz AG, welche die Externe Projektunterstützung Revision Gefahrenkarten Naturgefahren innehat, von dieser Submission ausgeschlossen.

B4.4 Angaben zu Subunternehmen, Bietergemeinschaften und Teilangebote

Subunternehmen sind zugelassen. Sieht der Anbieter den Beizug von Subunternehmen vor, hat er diese unter vollständiger Angabe der erforderlichen Daten im Rahmen der Offerte verbindlich anzugeben. Sollte der Anbieter im Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung oder des Ausführungsbeginns unverschuldet ein anderes Subunternehmen beiziehen müssen als in der Offerte angegeben, ist dies der Vergabestelle sofort nach Bekanntwerden mitzuteilen.

Bietergemeinschaften (resp. Arbeitsgemeinschaften) sind zulässig. Es ist eine federführende Unternehmung zu bestimmen. Die Dokumentation der Gefahrenkartierung muss jedoch, unabhängig von der Organisationsform, einheitlich sein.

Teilangebote werden nicht akzeptiert.

B4.5 Verbindlichkeit, Änderungen und Rückzug des Angebots

Mit Einreichung dieses Angebots bekundet der Anbieter die Bereitschaft, die ihm allfällig übertragene Arbeit zur Ausführung zu übernehmen. Gleichzeitig bestätigt er, dass er sich über das Projektumfeld ausreichend informiert hat und die Submissionsbedingungen mit sämtlichen Beilagen akzeptiert.

Änderungen am Angebot oder Rückzug eines Angebots haben schriftlich bis spätestens zum Datum der Eingabefrist zu erfolgen.

B4.6 Gültigkeit des Angebots

Das Angebot ist für die Dauer von sechs Monaten verbindlich.

B4.7 Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen und Gleichbehandlung von Frau und Mann (Lohngleichheit)

Der Anbieter verpflichtet sich, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Bedingungen der Gesamtarbeitsverträge, der Normalarbeitsverträge oder bei deren Fehlen die branchenüblichen Vorschriften einzuhalten, die an den Orten gelten, wo die Arbeiten ausgeführt werden. Er erklärt sich bereit, Nachweise auf Aufforderung hin innert Frist beizubringen. Der Anbieter muss des Weiteren die Gleichbehandlung von Mann und Frau bezüglich Lohngleichheit gewährleisten.

Auskünfte erteilt das Kantonale Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA), Arbeitnehmerschutz (Arbeitsinspektorat), Nansenstrasse 16, 8090 Zürich (www.vd.zh.ch, E-Mail: as@vd.zh.ch).

B4.8 Versicherung

Der Anbieter hat nachzuweisen, dass er über eine Versicherungsdeckung in ausreichendem Umfang verfügt.



B5 Planer- und Dienstleistungsvertrag

Der Vertragsabschluss erfolgt nach Ablauf der 10-tägigen Beschwerdefrist gemäss Zuschlagsverfügung und unter Vorbehalt eines allfälligen Rechtsmittelverfahrens. Administrative Dokumente wie Versicherung etc. müssen innert kurzer Frist vorliegen.

Es wird erwartet, dass die Arbeiten am Projekt gemäss Terminplan aufgenommen werden.

Je nach Projektabwicklung ist Flexibilität von Seiten des Anbieters nötig. Eine Verschiebung der Termine berechtigt den Anbieter nicht zu Mehrforderungen.

B6 Dokumente des Auftraggebers

Mit den Submissionsunterlagen werden folgende Dokumente seitens Auftraggeber abgegeben. Mit dem Einreichen des Angebots verpflichtet sich der Anbieter, folgende Dokumente des Auftraggebers zu kennen und sämtliche Inhalte in der Kalkulation berücksichtigt zu haben:

- Submissionsunterlagen: Titelblatt
- Submissionsunterlagen Teil A: Projekt- und Leistungsbeschreibung
- Submissionsunterlagen Teil B: Submissionsbedingungen
- Submissionsunterlagen Teil C: Angebot

B7 Anwendbares Recht / Gerichtsstand

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen. Sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen.

Schweizer Recht ist sowohl auf dieses Verfahren als auch auf den abzuschliessenden Vertrag anwendbar. Als Gerichtsstand wird ausschliesslich Zürich bestimmt.